

Sozialbilanz 2025

Bottega del Mondo Bolzano Cooperativa Sociale O.N.L.U.S.
Weltladen Bozen Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S.



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	4
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	5
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	5
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	6
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	6
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	6
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind.....	6
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	7
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund.....	7
Geschichte Der Organisation.....	8
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	10
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis.....	10
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	10
Ernennungsform und Amtsdauer.....	10
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr.....	11
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr.....	11
Art des Kontrollorgans.....	11
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	13
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	14
Kommentare zu den Daten.....	14
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	15
Zusammensetzung des Personals.....	15
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich).....	20
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	24
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“.....	24
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	24

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	24
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN	25
Output	28
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	28
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	28
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen	29
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	29
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)	29
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?	29
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?	29
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?	29
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	30
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	31
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	31
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	32
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)	33
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	33
8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	34
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	34
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	34
9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)	35

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Im Weltladen Bozen Sozialgenossenschaft ONLUS geht es um einen partnerschaftlichen Handel zwischen allen Beteiligten. Wir verkaufen unseren Kund*innen und Mitgliedern hochwertige und schöne Produkte und ermöglichen somit indirekt den Produzent*innen aus (zumeist) einkommensschwächeren Ländern des globalen Südens den Zugang zu Märkten. Dabei fördern und unterstützen wir sie, indem wir gleichzeitig faire Anforderungen stellen. Dies wird durch unsere Sensibilisierungsarbeit weiter gestärkt.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit Lieferanten und Importorganisationen zusammen, die sich den Leitlinien des Fairen Handels verpflichtet haben und regelmäßig überprüft werden. Unsere Waren beziehen wir von Produzent*innen, die sich zu fairen Arbeitsbedingungen bekennen. Dazu gehören der gesetzliche Mindestlohn, Schutzkleidung, bezahlter Urlaub und soziale Absicherung. Es müssen unter anderem folgende Kriterien erfüllt werden:

- Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzenten
- Transparenz und Verantwortung
- Partnerschaftliche Handelspraktiken
- Zahlung fairer Preise
- Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit
- Geschlechtergleichheit, Versammlungsfreiheit, keine Diskriminierung
- Bessere Arbeitsbedingungen
- Förderung von Fähigkeiten und Weiterbildung
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit
- Umweltschutz

Unsere Waren dürfen keinesfalls aus industrieller Massenproduktion stammen. Unser Ziel ist es, so viel wie möglich zur Selbsthilfe beizutragen.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die wirtschaftlichen Daten der Sozialbilanz wurden aus dem Jahresabschluss 2025 entnommen. Die Bewertung der Posten der Sozialbilanz erfolgte entsprechenden Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Erträge und Aufwendungen wurden unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Überschüsse ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden. Die Genehmigung der Sozialbilanz erfolgt durch den Verwaltungsrat am 08.04.2026 und der Mitgliederversammlung am 19.05.2026. Entsprechend den Leitlinien wird die Sozialbilanz bei der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage <https://www.weltladen.bz.it/weltladen-bozen-suedtirolstrasse/> veröffentlicht. Für Informationen bzw. Anmerkungen zu der Sozialbilanz können Sie sich an folgende Mailadresse wenden: bozen@weltladen.bz.it.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Bottega del Mondo Bolzano Cooperativa Sociale O.N.L.U.S.
Steuernummer	00753100213
MwSt.-Nr.	00753100213
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	VIA ALTO ADIGE, 6 - BOLZANO * BOZEN (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145775
Telefon	0471971469
Fax	
Webseite	https://www.weltladen.bz.it/it/weltladen-bozen-suedtirolstrasse
E-Mailadresse	bozen@weltladen.bz.it

Pec-Adresse	weltladen.bz@pec.it
Ateco-Kodexe	47.78.36
	47.29.2
	47.29.90
	47.78.32

Geografische Tätigkeitsgebiete

BOLZANO * BOZEN (BZ)

Bozen und Umgebung sowie Südtirolweit durch Sensibilisierungskampagnen durch das Netzwerk der Südtiroler Weltläden.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Zur Umsetzung der Zielsetzungen beabsichtigt die Genossenschaft gegenüber ihren Mitgliedern aber auch gegenüber Dritten folgende Tätigkeiten auszuführen:

- a) Informationstätigkeit, bestehend aus Organisation von Tagungen, Seminaren, Kursen und Diskussionen, aus Organisation von Konzerten, Filmprojektionen, Theatervorstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen und in der Verteilung von Informationsmaterial über:
 - die Ursachen, Bedingungen und Umstände der „Unterentwicklung“ der sog. Länder des Globalen Südens;
 - die Herstellergenossenschaften, deren Organisation, deren soziale Realität und weiterhin über die technischen Eigenschaften der Güter;
 - die verkauften Produkte und die Organisationen, die diese Produkte vermarkten;
- b) Ausbildungs – und Erziehungstätigkeit im Rahmen der Schulen jeglicher Rangordnung und Rangstellung;
- c) Förderung des nachhaltigen Tourismus und anderer Formen der Förderung und Teilnahme an den Lebensbedingungen der benachteiligten Völker der Welt;
- d) Verkaufstätigkeit folgender Produkte:
 - von Genossenschaften und andere Verbandsformen von kleinen Herstellern der Entwicklungsländer hergestellte Produkte, wobei diese Produkte direkt oder mittels Dritter (welche dieselben Zielsetzungen der Genossenschaft verfolgen) importiert werden;
 - handwerklich hergestellte Produkte und Lebensmittel aus biologischem Anbau, Recycling-Papier, didaktisches Material, kulturelle Zeitschriften und Bücher;
- e) Organisation und Leitung von Verkaufsstellen für die Vermarktung der oben genannten Produkte und für die Verbreitung von oben genanntem Informationsmaterial.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Nicht vorhanden.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Unternehmensnetzwerk der Weltläden Südtirols -Rete di impresa delle Botteghe del Mondo dell'Alto Adige	2013

Konsortien:

Vorname
Consorzio CTM Altromercato Soc. Coop. - 2007 (seit 2019: Altromercato Impresa Sociale Soc. Coop.)

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Sozialgenossenschaft Weltaden Schlern	6000,00
Mandacaru Onlus	2582,00
Raiffeisenverband Südtirol	500,00
Altromercato CTM	47600,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Der Weltladen Bozen gehört dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden an, das aus mehr als 13 Weltläden besteht. Das Netzwerk hat sich 2013 zusammengeschlossen, um den Fairen Handel in Südtirol zu fördern. Es sind dies Weltläden in den Standorten Bozen, Meran, Lana, Brixen, Bruneck, Sterzing, Latsch, Neumarkt, Gröden, Toblach, Sand in Taufers, Klausen und Kastelruth.

Der Zusammenschluss zu einem Netzwerk gewährleistet jedem einzelnen Weltladen Selbstständigkeit, wobei gleichzeitig Projekte, welche für alle Weltläden von Bedeutung sind, miteinander vorgebracht werden. Vor allem Sensibilisierungskampagnen, um die Wichtigkeit des Fairen Handels sowie die soziale globale Ungleichheit aufzuzeigen, können durch das Netzwerk landesweit lanciert werden. Das ermöglicht eine größere Breitenwirksamkeit und stärkt so im Umkehrschluss wiederum den Gedanken des Fairen Handels. Die Freiwilligen und Mitarbeiter*innen des Weltladen Bozen bemühen sich täglich Kund*innen über die Besonderheiten der Produkte und über die Erfolge und Herausforderungen der Produzent*innen zu informieren. Sie beraten bei der Wahl von Produkten, die garantiert ohne ausbeuterische Arbeit und unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Sie möchten zeigen, wie eine menschliche Wirtschaftsweise aussehen kann, bei der der Mensch unter fairen Bedingungen arbeitet und gleichzeitig die Umwelt schützt. Viele Produkte sind deshalb zusätzlich als biologisch zertifiziert. Der Weltladen ist

mehr als ein Verkaufspunkt, er ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Von hochwertigen Lebensmitteln bis zu kreativem Handwerk; ob von weit oder nah, in den Weltläden wird stets eine attraktive Auswahl an fair gehandelten Waren angeboten.

Der Verwaltungsrat hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Leitung des Geschäftes und der Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und den vielen freiwilligen Mitarbeiter*innen die Sozialgenossenschaft auf eine solide finanzielle Grundlage stellen können. Das Produktportfolio soll hauptsächlich aus Produkten aus dem Fair Trade bestehen, es werden unter anderem Gewürze wie Zimt, Gewürznelken, Pfeffer, Kardamom und Koriander aus Sri Lanka, Schokolade und Kaffee aus Südamerika und Afrika, Reis aus Thailand, Inhaltsstoffe für Seifen und Shampoos aus Afrika, Asien und Südamerika, Tomatensauce und Olivenöl aus mafiabefreiten Böden in Süditalien, sowie handgemachte Körbe, Geschirr und Kleider aus aller Welt verkauft.

Der faire Handel steht unter anderem für einen fairen Preis, für faire Arbeitsbedingungen, Transparenz in der Lieferkette und für das Verbot von Kinderarbeit. Das Produktsortiment wird regelmäßig erweitert und die Kund*innenwünsche berücksichtigt. Als Nebenleistungen werden Informations- und Aufklärungsarbeit zu den Themen, welche die Produkte betreffen, angeboten und eine allgemeine Sensibilisierung der Bevölkerung angestrebt. Die Sozialgenossenschaft erbringt auch die Schulung der Freiwilligen und Mitarbeiter*innen, die den Laden betreuen. Des Weiteren werden Informationsveranstaltungen und Events organisiert.

Daten und Informationen:

WFTO

Geschichte Der Organisation

Der Weltladen Bozen wurde als "Personengesellschaft" im Jahre 1985 als zweiter Weltladen Südtirols bzw. Italiens gegründet. Mit ihm begann der faire Handel in der Stadt Bozen. Die Grundidee des Weltladens war und ist es immer noch, auf die Probleme des Globalen Südens aufmerksam zu machen und die Menschen nicht durch Almosen, sondern durch faire Abnahme und Bezahlung ihrer Produkte aus Landwirtschaft und Handwerk zu unterstützen. Dadurch bindet man sie direkt in den Welthandel ein. Im Weltladen Bozen wurden anfangs fast ausschließlich handwerkliche Erzeugnisse angeboten. Später kamen Kaffee aus Nicaragua, Schokolade, Bananen, Reis und andere Lebensmittel dazu. Im Jahr 1988 wurde die Personengesellschaft in Verein "Weltladen Bozen" umgewandelt. Bis 1994 wurde der Weltladen vom Verein geführt, aus rechtlichen Gründen wurde dann von Mitgliedern des Vereins die Genossenschaft "Weltladen Bozen" gegründet, die 1997 die Führung des Ladens übernommen hat. Im September 2015 feierte der Bozner Weltladen zusammen mit allen Weltläden Südtirols sein 30-jähriges Bestehen. Im Juli 2016 sind die Räumlichkeiten saniert und umgebaut worden. Der Umbau war notwendig um die Verkaufsfläche, die in die Jahre gekommen war, moderner und attraktiver zu gestalten. Im September 2020 wurden in Brixen bei einem Fest am Hofburgplatz 40 Jahre Fairer Handel in Südtirol gefeiert. Im Oktober 2025 feierte der Weltladen Bozen sein 40 jähriges Bestehen.



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
25	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
79	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Rudolf Dalvai	M	67	06.05.2025	7	Nein	Nein	Obmann
Francesco Gianola	M	32	06.05.2025	4	Nein	Nein	Vize-Obmann
Guenther Gramm	M	65	06.05.2025	5	Nein	Nein	Verwaltungsratsmitglied
Sophie Baumgartner	W	26	06.05.2025	1	Nein	Nein	Verwaltungsratsmitglied
Magdalena Stürz	W	27	06.05.2025	1	Nein	Nein	Verwaltungsratsmitglied

Ernennungsform und Amtsdauer

Ernennung durch die Mitgliederversammlung vom 06.05.2025 für die Dauer von 3 Jahren.

Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr

5

Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr

5

Art des Kontrollorgans

Es ist kein Kontrollorgan vorhanden. Revisionspflicht alle 2 Jahre.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2023	2. Einberufung	16.05.2023	1. Begrüßung der Mitglieder 2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 3. Vorstellung der Bilanz und Sozialbilanz des GJ 2022 4. Diskussion und Verabschiedung der EU Bilanz 2022 mit Anhang und der Sozialbilanz zum 31-12-2022. 5. Vorschau GJ 2023 6. Allfälliges	10,00	0,00
2024	2. Einberufung	14.05.2024	1. Begrüßung der Mitglieder 2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 3. Vorstellung der Bilanz und Sozialbilanz des GJ 2023 4. Diskussion und Verabschiedung der EU Bilanz 2023 mit	10,00	0,00

			Anhang und der Sozialbilanz zum 31-12- 2023. 5. Vorschau GJ 2025 6. Allfälliges Bilanz und Sozialbilanz des GJ 2024 4. Diskussion und Verabschiedung der EU Bilanz 2024 mit Anhang und der Sozialbilanz zum 31-12-2024. 5. Vorschau GJ 2026 6. Allfälliges		
2025	2. Einberufung	06.05.2025	1. Begrüßung der Mitglieder 2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 3. Vorstellung der Bilanz und Sozialbilanz des GJ 2024 4. Diskussion und Verabschiedung der EU Bilanz 2024 mit Anhang und der Sozialbilanz zum 31-12-2024. 5. Vorschau GJ 2026 6. Allfälliges	10,00	0,00

Es wurden seitens der Mitglieder keine relevanten Änderungsvorschläge unterbreitet. Die Mitglieder werden über digitale Technologien (WhatsApp, E-Mail u. a.) als auch persönlich über Veranstaltungen, neue Produkte, Änderungen im Verkaufsbereich, Informationen über Produktion und Herkunft der verschiedenen zu Verkauf angebotenen Artikel und Neuheiten aus dem Fairen Handel auf dem laufenden Stand gehalten. Gleichzeitig können die Mitglieder ihrerseits Wünsche, Anregungen und Vorschläge dem Verwaltungsrat unterbreiten.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	
Personal	wöchentliche Besprechungen mit Austausch von Informationen	Information
Mitglieder	laufender Informationsaustausch	Information
GeldgeberInnen	Antrag um finanziellen Beitrag	Information
KundInnen/NutznierInnen	Beratungsgespräche, Informationen über digitale Medien, Zusendung von Newsletter	Information
Lieferanten	Vorstellung der verschiedenen Waren	Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Zusammenarbeit bei Veranstaltungen	Information
Allgemeinheit	Führungen im Weltladen, Verkostungen der Produkte und Teilnahme an externen Veranstaltungen/Messen	Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
Netzwerk der Südtiroler Weltläden	Sonstige	Vereinbarung	Alle Aktivitäten des Weltladen Bozens nach Außen i.e. Verkaufsaktivität im Laden wurden im Rahmen des Netzwerkes mit anderen Südtiroler Weltläden bzw. mit der OEW Brixen in Kooperation

			ausgetragen. Die Liste und Beschreibung der Aktivitäten finden sich im entsprechendem Abschnitt unten.
--	--	--	--

Systeme zur Feedback-Erfassung

- 0 ausgegebene Fragebögen
- 0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Es gab im Jahr 2025 keine Feedbackerfassung

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Zusammensetzung des Personals

Unbefristeter Vertrag	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	3	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer	0	0	0	0	0	0

zwischen 35 und 50 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	4	4	0	0	3	1

Befristeter Vertrag	Führungskräfte	Quarantäne	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer	0	0	0	0	0	0

über 50 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Kooperationen	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer	0	0	0	0	0	0

unter 35 Jahre						
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Ausbildung	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35	0	0	0	0	0	0

und 50 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0

Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Selbständige e0	Führungskräfte fte0	Quadranten i0	Angestellte te0	Fixkosten n0	Gelegenheitsarbeiter iter0	Sonstige e0
---------------------------	-------------------------------	-------------------------	---------------------------	------------------------	--------------------------------------	-----------------------

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
0	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer

0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
1	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
1	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2025
Gesamt	4
> 20 Jahre	0
11-20 Jahre	1
6-10 Jahre	1
< 6 Jahre	2

Anzahl Beschäftigte	Profile
4	Totale Beschäftigte
0	Mitarbeiter im unterstützenden Dienst
0	MensaMitarbeiter
0	Reinigungspersonal
0	Verwaltungspersonal
0	AnimatorInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	Pflegehilfskräfte
0	HausbetreuungshelferInnen
0	SozialassistentInnen
0	Hilfskräfte
0	FahrerInnen

0	KellnerInnen
0	BüroleiterInnen
0	VerkäuferInnen
0	KoordinatorInnen
0	KöchInnen
0	HausmeisterInnen
0	DirektorInnen
0	ErzieherInnen
0	PhysiotherapeutInnenn
4	Angestellte
0	KrankenpflegerInnen
0	LogopädInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	ArbeiterInnen
0	MitarbeiterInnen der Umwelt und Stadtreinigung
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Tourismusfachkräfte
0	Sozialpädagogische Fachkräfte
0	Sozial und PflegeassistentInnen
0	PsychologInnen
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	BüroassistentInnen
0	SoziologInnen
0	Sonstige

Anzahl PraktikantInnen, stage und ZivildieneInnen	
1	Gesamtanzahl
0	Davon Praktika und stage
1	Davon ehrenamtliche ZivildieneInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	
----------------------------	--

0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
1	Master 1.Ebene
0	Bachelor
1	Oberschulabschluss
2	Mittelschulabschluss
0	Sonstige

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
26	Gesamtzahl

25	Davon ehrenamtliche Mitglieder
1	Davon ehrenamtliche ZivildieneInnen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Verkaufstätigkeit, Auspreisung von Waren, Auswahl und Bestellung von Waren, Inventar, Schaufenstergestaltung, Auslieferungen von Waren, Arbeiten im Magazin, Reinigungsarbeiten, Mithilfe bei Veranstaltungen, Verwaltungsarbeit, Referent*innentätigkeit mit Schulen.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Kollektivvertrag für die Beschäftigten im tertiären Sektor**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

42.200,00 € / 30.800,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Nicht vorhanden**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Steigerung des

Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Der Weltladen Bozen steht seit 40 Jahren für ethisches Einkaufen in Bozen. Was aus einer kleinen Idee von Engagierten begonnen hat, ist inzwischen fixer Bestandteil der Bozner Einkaufslandschaft. Und dabei ist der Weltladen viel mehr als ein Geschäft. Im Weltladen Bozen spielen Werte eine immense Rolle. Alle Beteiligten im Laden agieren in einer sozialen Dimension, ob als Konsument*in, Verkäufer*in oder als jene Personen, die die Produktauswahl im Laden ermöglichen (Produzent*innen sowie Lieferant*innen). Das Fundament des Weltladens sind die Werte des Fairen Handels und der ehrenamtliche Aufbau der Sozialgenossenschaft.

Der Verwaltungsrat lenkt ehrenamtlich die Geschicke des Ladens, beauftragt das Personal und begleitet die vielen ehrenamtlichen Verkäufer*innen. Alle Personen, die den Laden aktiv mitgestalten, verpflichten sich den Werten des Fairen Handels.

Dazu gehört als primäres Ziel die faire Produktion der Güter im Laden –von den Lebensmitteln über die Mode bis zum Handwerk. Produzent*innen, von denen die Waren im Geschäft stammen, sollen eine faire Chance erhalten der wirtschaftlichen Benachteiligung zu entkommen. Faire Arbeitsbedingungen verlangen faire Bezahlung, Versicherungen und die Absicherung über faire Handelsorganisationen. Zudem gilt das Credo: Wo fairer Handel draufsteht, ist keine Kinderarbeit zu finden. Fair produzierte und gehandelte Produkte garantieren einen Entstehungsprozess ohne Zwangsarbeit, vor allem ohne Kinderarbeit. Zudem werden weitere Menschenrechte, die in der Charta der Menschenrechte der Vereinten Nationen verankert sind, gesichert. So zum Beispiel die Versammlungsfreiheit, das Verbot der Diskriminierung und die Geschlechtergerechtigkeit. Auch die Gewährleistung von Aus- und Weiterbildung für Produzent*innen ist dank vertrauenswürdiger Fair Trade Organisationen gesichert. Zahlreiche Produzent*innen konnten deshalb ihr Gewerbe aufbessern und stehen auf stabilen und sicheren Beinen.

Neben dem wirtschaftlichen und somit sozialen Wohlergehen der Produzent*innen steht auch die ökologische Verantwortung im Vordergrund. Die Unternehmen, deren Produkte bezogen werden, streben nach den nachhaltigsten Lösungen und finden Wege, den ökologischen Fußabdruck so gering wie nur möglich zu halten. Dies wirkt sich positiv auf die Umwelt und auf jede und jeden einzelne*n Konsument*in aus.

In unserer Tätigkeit möchten wir auch Promoter*innen des Fairen Handels sein. Unsere Tätigkeit ist Lobbyarbeit im Sinne einer gerechten Welt. Dafür stehen zahlreiche helfende Hände, die im Verkauf, in der Lagerung, in der Öffentlichkeitsarbeit oder der Verwaltung des Ladens tätig sind. Um den Weltladen und seine Werte sichtbar zu machen, organisieren wir in regel-mäßigen Abständen Veranstaltungen und Aktionen zur Sensibilisierung und Information.

Demokratische und inklusive Governance, Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

In der Wichtigkeit des Einbeziehens unterschiedlicher Personengruppen zeigt sich unser Prinzip der Demokratie und Partizipation. Unsere Sozialgenossenschaft stellt sich

demokratisch zusammen und auf. Der Verwaltungsrat wird vom obersten Gremium, der Vollversammlung, gewählt. Die Aufnahme als Mitglied steht allen Personen offen und somit auch die Möglichkeit, in den Verwaltungsrat gewählt zu werden. Ob der Kompetenz des Verwaltungsrates diverse Entscheidungen zu treffen, ist es sehr üblich besonders die Ehren-amtlichen im Laden sowie die Kundschaft in diversen Themen einzubeziehen und Mitbestimmung zu ermöglichen. So zum Beispiel, wenn neue Produktparten angedacht werden, wie etwa frische Lebensmittel oder Schuhe.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

xx

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

Krisenfest

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

xx

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

xx

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

xx

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Die Qualität unserer Produkte sichern wir durch eine gezielte Auswahl der Produzent*innen und Lieferant*innen. Neue Zulieferer werden erst nach eingehender Recherche und Information offiziell vom Verwaltungsrat aufgenommen. Unsere Geschäftszeiten sichern wir zuverlässig und pünktlich.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Wie beschrieben stellt der Weltladen Bozen eine wichtige Komponente für Bozner und

Menschen, die außerhalb der Stadt wohnen, dar. Wir sichern Personen, die sich für den fairen Handel und dessen Produkte interessieren, die Möglichkeit, diese Waren lokal einzukaufen. Durch die regelmäßigen Aktionen und Veranstaltungen versuchen wir zudem die Kundschaft über den Fairen Handel und seine Produktpalette zu informieren und dafür zu sensibilisieren. Durch das Netzwerk der Südtiroler Weltläden, für das der Weltladen ein wichtiger Ansprechpartner bzw. Träger ist, entwickeln und tragen wir Aktionen in der ganzen Provinz mit.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

xxx

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

xx

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Die unterschiedlichen Perioden der Verwaltungsräte und vormals Vorstände zeigen, dass die Führung des Ladens immer bestrebt an Innovation und einer Anpassung an neue Gegebenheiten war. Ob es darum ging, Personen fix im Laden anzustellen, um einen Umzug in ein größeres Geschäft oder gar die Umgestaltung des Ladens, die Entscheidungsträger*innen der letzten Jahrzehnte haben stets richtige Schritte unternommen, um den Laden zukunftsfähig zu erhalten.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

xx

Auswirkungen auf die Politik, Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

In unserer Sensibilisierungstätigkeit ist uns auch die Zusammenarbeit mit der lokalen Politik ein Anliegen. Neben der Einladung zu unseren Veranstaltungen und Aktionen, stehen wir unregelmäßig in Austausch für Projektförderungen oder der Organisation von Gemeinschaftsprojekten.

Auswirkungen auf die Politik, Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

xx

Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Der Weltladen Bozen agiert auf dem vielfältigen Prinzip der Nachhaltigkeit. Wir agieren im Sinne der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, wenn wir unsere Produkte daher beziehen, wo faire Arbeitsbedingungen und eine sichere wie finanziell gute Anstellung garantiert werden. Wir agieren im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit durch den Kontakt mit Produzent*innen sowie der vielfältigen Einsatzmöglichkeit im Ehrenamt. Auch Rabattaktionen für Familien und Ehrenamtliche (in und außerhalb des Weltladens) sind uns daher besonders wichtig. Nicht zuletzt ist die ökologische Nachhaltigkeit seit jeher ein fester Bestandteil unserer Tätigkeit. Angefangen bei der Vermeidung sowie korrekten Trennung und Entsorgung unserer Abfälle, hin zum schonenden Umgang mit Materialien in unserem Laden bis zur zahlreichen Wiederverwendung von Verpackungen oder den einzigartigen Geschenkverpackungen, die ehrenamtlich im Sinne des Upcyclings von Hand gemacht werden. Hervorgehoben werden muss auch die Wichtigkeit von Bio-Siegeln bei der Produktauswahl sowie der Bezug von Produkten aus möglichst lokalen Produktionsstätten.

Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

xx

Technologische Entwicklung, Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

xx

Output

Zur Gesamtheit unseres sogenannten Outputs zählen in erster Linie die Gewährleistung von fairen Arbeitsbedingungen, die Alternative zu kommerziellen Produkten und die gemeinschaftliche Gestaltung des Ladens durch ehrenamtliches Engagement.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: xx

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 0

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Der Weltladen Bozen weist keine direkten sondern nur indirekte Dienstempfänger auf; dabei handelt es sich um die Lieferanten der fairen Produkte im Ursprungsland.

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 13

Art externer Tätigkeiten: 1) Fair Trend Contest 2025

2) Newsletter

3) Fashion For Future

- 4) Tag des Fairen Handels - verschiedene Veranstaltungen
- 5) Modeschau Ecotex in Meran
- 6) Workshops: Bsp. Kochworkshop Fair wuerzen statt verwerten
- 7) Fair & Local Cooking Night in Bozen in der Kellerei Bozen
- 8) Buchprojekt: Fairer Handel in Südtirol
- 10) Biolife Messe in Bozen
- 11) Rezeptheft
- 12) Weltaden Kaffee
- 13) Social Media

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Genannt sei die „Organisation für Eine solidarische Welt“ (OEW) mit Sitz in Brixen, die sich dem „buen vivir“ für alle versprochen hat. Gemeinsame Leitlinien und eine geteilte Mission eröffnen viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die wir gern, besonders als Netzwerk nutzen.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Alle Mitarbeitenden in jeglichen Formen erfahren durch ihre Tätigkeit im Weltladen Bozen Wirksamkeit, Partizipation und Entfaltungsmöglichkeit. Die unterschiedlichen anfallenden Aufgaben werden je nach Möglichkeit und Interesse bewältigt und tragen zur Selbstverwirklichung der Empfänger*innen teil. Jegliche Stakeholder verlassen sich auf eine sichere und stabile Partnerschaft, die Basis für verschiedenste gemeinsame Projekte bildet.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

xx

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Mitarbeitende aller Art könnten entgegen der Ziele des Weltladen Bozen agieren. Dies wird jedoch durch interne Verhaltensregeln und klar festgelegte Arbeitsabläufe vorgebeugt, die allen Mitarbeitenden in der Anfangsphase vermittelt werden. Zudem bemühen wir uns um partnerschaftliche Beziehungen auf Augenhöhe mit anderen Verkaufsstellen in der Umgebung. Somit können wir einen fairen Handelsplatz sicherstellen und unnötige Konkurrenz-kämpfe vermeiden.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2025	2024	2023
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	90.746,00 €	54.906,00 €	46.011,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Totale	90.746,00 €	54.906,00 €	46.011,00 €

Eigenkapital:

	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital	19.117,00 €	19.117,00 €	19.039,00 €
Summe Rücklagen	229.495,00 €	216.031,00 €	221.970,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.042,00 €	13.881,00 €	-5.938,00 €
Summe Eigenkapital	266.654,00 €	249.029,00 €	235.071,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2025	2024	2023
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.042,00 €	13.881,00 €	-5.938,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus	0,00 €	0,00 €	0,00 €

der Gewinn- und Verlustrechnung			
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	17.529,00 €	12.797,00 €	-10.479,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	19.117,00 €	19.117,00 €	19.039,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	335,70 €	335,70 €	335,70 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2025
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2025	2024	2023
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	444.158,00 €	355.584,00 €	378.019,00 €

Personalaufwand:

	2025	2024	2023
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	112.382,00 €	97.500,00 €	101.936,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	84.199,00 €	58.453,00 €	50.044,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	25,30 %	27,41%	26,96%

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2025:

Kommentiert [A1]: Hier war etwas nicht anderes gerechnet. Habe die Zahlen der letzten Sozialbilanz übernommen und hier gleich ausgerechnet.

Kommentiert [A2]: Habe hier so ausgefüllt wie 2024 und 2023 d.h. mit Umsatzerlöse und spenden

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	350.923€	350.923€
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	90.746,00 €	0,00 €	90.746,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	0,00 €	2.489,00 €	2.489,00 € €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung:

	2025	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	90.746,00 €	20,43 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	353.412,00 €	79,57 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Wurden keine durchgeführt.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Wurden keine durchgeführt.

8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es gab keine Rechtsstreitigkeiten im Jahre 2025.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Mitarbeitende aller Art könnten entgegen der Ziele des Weltladen Bozen agieren. Dies wird jedoch durch interne Verhaltensregeln und klar festgelegte Arbeitsabläufe vorgebeugt, die allen Mitarbeitenden in der Anfangsphase vermittelt werden. Zudem bemühen wir uns um partnerschaftliche Beziehungen auf Augenhöhe mit anderen Verkaufsstellen in der Umgebung. Somit können wir einen fairen Handelsplatz sicherstellen und unnötige Konkurrenz-kämpfe vermeiden.

9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors" – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).